

Schwierige Büßlebener Saison setzt sich fort

In einem typischen 0:0-Spiel unterliegen die Blau-Weißen dem Landesklasse-Dritten Körner/Schlotheim durch einen Elfmeter mit 0:1

VON JENS SCHRÖTER

Büßleben. Die Tristesse beim SV Blau-Weiß Büßleben hält weiter an: Gegen die keineswegs besseren Gäste der SG Körner/Schlotheim – immerhin als Tabellendritter an- und abgereist – waren die Hausherren das aktivere Team, und doch setzte es die neunte Saisonniederlage. Neben dem Esprit der formidablen Premiersaison in der Landesklasse ist auch das nötige Quäntchen Fortune den Blau-Weißen im zweiten Jahr abhandengekommen. „Das Spiel heute hat eigentlich keinen Sieger verdient“, grummelte Büßlebens Trainer Gert Schönemann nach der Begegnung.

Mag man ihm zustimmen oder nicht, die Probleme waren hausgemacht: Fast jeder Ball über die Außenbahnen landete im Seitenaus, nach mühsam gewonnenen Zweikämpfen ging das Leder meist postwendend zum Gegner. Dabei rissen die Gäste aus dem

Unstrut-Hainich-Kreis keine Bäume aus und strahlten nur bei gelegentlichen Standards Gefahr aus. So fiel auch die Entscheidung nach einem geschickt herausgeholt Elfmeter zu ihren Gunsten.

Das Geschehen auf dem Rasen im ersten Abschnitt trostlos, der Heber von Lammert deutlich rechts vorbei war nach vierzig Minuten die erste nennenswerte Szene. Nach einem Freistoß von Boxler setzte Balßweit dann das Leder knapp links neben das Gehäuse (43.).

Direkt nach dem Wechsel konnte Körners Torwart Behn den Schuss von Boxler aus dem Rückraum ins linke Eck nur mit Mühe zur Ecke klären. Hucke mit viel Platz am rechten Strafraumeck angespielt suchte statt dem Abschluss den im Abseits stehenden Westergerling am langen Pfosten (55.). Auf der Gegenseite ging Reuter im Strafraum quer, fädelte dabei aber geschickt bei Franke ein und zog den Elfmeter für die bis dahin

harmlosen Gäste. Die Gelegenheit vom Punkt nutzte Witzzenhausen eiskalt (62.). Die Büßlebener stellten sich offensiver auf, doch der aufgebaute Druck verpuffte wirkungslos und die Gäste kamen gegen die entblößte Abwehr noch zu zwei Chancen: Der eingewechselte Bönisch brach abseitsverdächtig frei durch, seinen Querpass sammelte Witzzenhausen aus zwei Metern schwach über das Tor (82.) und Reuters Volley aus 35 Metern lenkte Topf mit Mühe über die Latte (87.). In der Nachspielzeit sah Wagner nach Foul an Bönisch noch zu Recht die gelb-rote Karte und machte das Büßlebener Trauerspiel perfekt.

Die Blau-Weißen sind damit weiter Drittlezter, die Abstiegsgefahr ist bei nur einem Absteiger und sechs Punkten Vorsprung auf Bad Frankenhausen jedoch noch moderat, zumal am Ostermontag der Nachholer gegen die punktgleiche Reserve des SC Heiligenstadt ansteht.



Auch der wieder mitwirkende Artur Boxler konnte Büßlebens Pleite nicht verhindern. Foto: Jens Schröter